

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreizehnpaltige Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[4759.] Hierdurch beehren wir uns, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass wir uns veranlasst sehen, unsere bisher geführte Firma

**J. G. Mittler**

mit dem heutigen Tage — dem ihres 75-jährigen Bestehens — aufzugeben, und das Geschäft unter unserer Firma

**F. Volckmar**

— im Uebrigen aber ganz unverändert — fortzuführen.

Wir sprechen für das der jetzt erlöschenden Firma in so langem Zeitraume erwiesene Vertrauen unseren wärmsten Dank hiermit aus und bitten, dasselbe fernerhin auch uns ungeschmälert zu bewahren.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 1. Februar 1879.

**O. Volckmar. C. Voerster.**

### Verkaufsanträge.

[4760.] Eine Buchhandlung in einer Gymnasialstadt Schlesiens (die einzige) ist Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen. (Umsatz ca. 18,000 Mark.) Offerten unter H. T. 97. an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

[4761.] Eine große Leihbibliothek, die ein anständiges und stets sicheres Auskommen gewährt, welches jedoch durch Vergrößerung der damit bereits verbundenen Buchhandlung — woran der jetzige Besitzer theils wegen Krankheit, theils anderer Verhältnisse halber verhindert war — mit Leichtigkeit mehr als verdoppelt werden könnte, ist baldigst zu verkaufen. Nicht unvermögende tüchtige Buchhändler, denen daran liegt, ihr Capital nicht bloß sicher anzulegen, sondern sich auch damit eine angenehme, von den Sorgen der Concurrenz wenig bedrohte Existenz zu gründen, erfahren Näheres unter A. B. # 8. durch die Exped. d. Bl.

[4762.] In einer Stadt Lothringens ist eine Sortimentshandlung unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, die im erfreulichsten Aufblühen begriffen ist. Anzahlung 4000 Mark. Geehrte Reflectenten wollen unter Angabe der zu Gebote stehenden Mittel sich an Herrn Franz Wagner in Leipzig wenden, der das Weitere vermitteln wird.

### Kaufgesuche.

[4763.] Ich bin mit dem Ankauf eines soliden Sortimentsgeschäftes, am liebsten Mitteldeutschlands, beauftragt, wozu dem Betreffenden pr. 1. Juli 10,000 M. baar zur Verfügung stehen; jedoch wäre es demselben willkommen, zu seiner besseren Orientirung schon am 1. April einstweilen als Gehilfe in das Geschäft eintreten zu können.

Ich bitte um entsprechende Anträge.

**Julius Krauss** in Leipzig.

### Fertige Bücher u. s. w.

#### Schulatlanten-Verlag

von

**Velhagen & Klasing**  
in Bielefeld und Leipzig.

[4764.]

**Andree-Putzger,  
Gymnasial-  
und**

**Realschulatl.**

48 Karten.

3 M. ord. mit 25 % u. 11/10.

**Putzger,  
Historischer Schulatlas.**

27 Haupt- und 48 Nebenkarten.

1½ M. ord. mit 25 % u. 11/10.

**Andree,  
Volksschulatl.**

34 Karten = 1 M. ord.

Ausgaben: norddeutsche,  
süddeutsche,  
Sachsen-Thüringen.

3 Expl. für	2 M. — 2.
6 " "	4 " — "
12 " "	8 " — "
27/25 " "	16 " 70 "
54/50 " "	33 " 40 "
110/100 " "	66 " 70 "
220/200 " "	133 " 40 "
550/500 " "	mit 40 %.

[4765.] Bei mir erschien kurz vor Weihnachten v. J. und bitte, ev. zu verlangen:

**Friedländer, Dr. R.,** Director der Realschule zu Hamburg, die Zulassung der Realschulabiturienten zum Studium der Medicin im Anschluß an das Botum der Commission zur Begutachtung der ärztlichen Prüfungs-Vorschriften beleuchtet. 2½ Bogen 8. Preis 80 2 ord., 60 2 netto.

Diese Frage wird in aller Kürze das preuß. Abgeordnetenhaus beschäftigen, und dürfte, da der Cultusminister die medicinischen Facultäten und ärztlichen Vereine zu Gutachten aufgefordert hat, obige Schrift jetzt leicht verkäuflich sein. Ihr Werth wird von Seiten der Realschulvertreter so hoch angeschlagen, daß sie auf vielseitigen Wunsch im Centralorgan für das Realschulwesen zum vollständigen Abdruck gelangt, um ihr damit den gebührenden dauernden Platz in den Annalen des Realschulwesens zu geben.

Hamburg, 29. Januar 1879.

**G. C. Rolte.**

(Circular.)

[4766.] Leipzig, 30. Januar 1879.  
Hierdurch beehre ich mich Ihnen die Mittheilung zu machen, dass mit dem im Februar zur Versendung gelangenden 20. Heft

**der erste Band**  
der dritten vollständig  
umgearbeiteten Auflage meines  
**Kleinen  
Conversations-Lexikon**

abgeschlossen vorliegen wird.

Ich habe davon complet *geheftet* und *gebundene* Exemplare herstellen lassen, empfehle namentlich letztere Ihrer Aufmerksamkeit und *bin bereit, auch ein gebundenes Exemplar à condition zu liefern, soweit es der Vorrath erlaubt*; Weiterbedarf nur fest.

Dieser erste Band, 60 Bogen Text enthaltend mit 10 Karten und 30 Tafeln oder Doppeltafeln in Holzschnitt u. Lithographie nebst zugehörigen Erläuterungen, präsentiert sich in so stattlicher Form, dass jede Handlung, welche dem Vertrieb einiges Interesse widmet, durch Vorlage desselben leicht eine grosse Zahl neuer Abnehmer finden wird.

Das Werk hat schon in der Heft- und Viertelbandausgabe sehr bedeutenden Absatz gefunden, doch wird sich jetzt nach Vollendung dieses ersten Bandes — der Hälfte des ganzen Werks — ein noch wesentlich erweiterter Absatzkreis erschliessen, da ein grosser Theil des Publicums den Bezug derartiger Werke in fertigen Bänden vorzieht.

Der Preis des ersten Bandes ist *geheftet* 6 M., *gebunden* (in elegantem Leinwandband mit Lederrücken) 7 M. 50 2.

Die Bedingungen bei dem Werke sind aufs günstigste gestellt; ich gewähre

40 % in Rechnung,

und bei einem Bezug von mindestens 100 Exemplaren

50 % in Rechnung.

Den Einband berechne ich zu 1 M. 50 2 = 1 M. 25 2 netto.

Den zahlreichen Abnehmern der Heft- und Viertelbandausgabe stelle ich *Einbanddecken* des ersten Bandes zur Verfügung und berechne solche zu 1 M. 10 2 ord. = 90 2 netto baar; oesterreichische Handlungen erhalten dieselben von meinem Wiener Geschäfte geliefert.

Uebrigens empfehle ich auch die Ausgaben in 40 Heften und in 8 Viertelbänden zu fernerer Verwendung. Exemplare des 1. Heftes stehen fortwährend gratis, Exemplare des 1. Viertelbandes à condition zu Diensten, ebenso *Prospecte* u. *Subscriptionslisten*.

Diejenigen Handlungen, welche durch *Colporteurs* oder *Reisende* in besonderer Weise für das Werk wirken wollen, bin ich bereit, ausserdem in jeder Hinsicht zu unterstützen.

Ich bemerke noch, dass alle Vorbereitungen getroffen sind, um das Werk im Laufe dieses Jahres zu vollenden.

**F. A. Brockhaus.**